

Verleihung des Europäischen Sozialpreises

am 15. September 2023

Laudatio Preisträger Europäischer Sozialpreis 2023

Jos Smeets

Für den erkrankten Anton Laeven vorgetragen von Paul van Weersch

Meine sehr verehrten Damen und Herren, lieber Jos.

Es ist mir eine Ehre und eine Freude, heute hier in Eschweiler zu stehen und anlässlich der Verleihung des Europäischen Sozialpreises 2023 eine Laudatio auf eine außergewöhnliche Persönlichkeit, Herrn Jos Smeets aus den Niederlanden, zu halten.

Jos Smeets ist der Name von jemandem, der in Valkenburg und weit darüber hinaus ein Synonym für Hingabe, Menschlichkeit und unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft ist. Heute ehren wir Jos für seinen außergewöhnlichen Beitrag zu den vielen sozialen und humanitären Projekten, die unserer Gesellschaft zugutegekommen sind.

Jos wurde am 18. Juli 1945 in Valkenburg ad Geul geboren. Nach dem Abitur studierte er von 1964 bis 1968 an der Sport Hochschule in Tilburg. Von 1968 bis 1970 leistete er seinen Militärdienst als Sportoffizier in der Holländisch Armee. Von August 1970 bis 2008 arbeitete er als Sportlehrer am Sintermeerten-Gymnasium in Heerlen. Im Unterricht, aber sicher auch außerhalb, wurde den ihm anvertrauten Jugendlichen ein umfangreiches Sportprogramm geboten. Das reichte von den üblichen Schulturnen, Leichtathletik und Ballsportarten bis hin zu vielen Outdoor-Sportarten wie Bergsteigen, Skifahren, Langlaufen und Kanufahren.

Am Sintermeertencollege wurde neben dem normalen Lehrplan auch der Sozialerziehung viel Aufmerksamkeit geschenkt. So organisierte die Schule jedes Jahr eine Reihe von Patenschafts Aktivitäten. Mit dem Erlös wurden Bildungsprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. 1968 gründete Jos den Verein Alpen Freunde. Der erste Berg, den sie bestiegen, war der Mont Blanc, natürlich gleich der höchste Gipfel. Die nächsten Expeditionen gingen nach Indien, Pakistan, Bolivien, Peru, wo die Sieben- und Achttausender warteten. Jos versuchte, überall auf der Welt mit Bildungsprojekten seine Spuren zu hinterlassen, wo immer er hohe Berge der Welt bestieg.

Im Jahr 2005 lud das Außenministerium niederländische Schulen ein, mit jungen Menschen die Welt zu erkunden und von diesen manchmal völlig unterschiedlichen Kulturen zu lernen. Jos verreist im 2006 mit 20 Schülern nach Cusco, Peru. Der von den teilnehmenden Schülern

erstellte Bericht hinterließ beim Ministerium großen Eindruck, und Sintermeerten und Jos wurden gebeten, das Projekt auf mehrere Schulen auszuweiten. Im Jahr 2007 konnten 60 Schülerinnen und Schüler aus 6 Sekundarschulen in Südl limburg nach Tansania reisen. Im Jahr 2008 wurde Indien in das Programm aufgenommen. Auch der erste Tausch wurde organisiert. Tansanische und Asiatische Lehrer und Schüler reisten in die Niederlande. Seitdem versucht die inzwischen gegründete Global Exploration Stiftung, jedes Jahr mindestens 1 neues Land und zwei neue Schulen in die Global-Familie aufzunehmen. In diesen Sommer besuchte 18 niederländische Gruppen 13 verschiedene Entwicklungsländer. In diesem Jahr wurden auch verschiedene Schulklassen aus China, Uganda, Kenia, der Mongolei und Südafrika in den Niederlanden empfangen.

Seit 2011 ist Jos Vorsitzender der Plattform Weltbürgerschaft Valkenburg ad Geul. Die Plattform besteht aus einem Dutzend ehrenamtlicher Organisationen, die sich unter anderem weltweit dafür einsetzen, Menschen in der ehemaligen Dritten Welt eine menschenwürdige Existenz zu ermöglichen. Aber auch Hilfe für Rumänien und Armenien. Das Sprachcafé, mit Nachhilfe für Geflüchtete und Einwohner mit Schreib- und Lese-Problemen, einem Näh-Café, in dem auf einfache Art und Weise Kontakte geknüpft werden. Auch zu den Aktivitäten gehören das Pflanzen von Bäumen und das Raumen von Mühl in die Natur und ein Suppencafé, die Organisation eines sozialen Sofaprojekts in unserer Gemeinde und natürlich die Hilfe bei der Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge.

Jos ist auch in der Arbeitsgruppe Frieden aktiv und hat zusammen mit Freunden eine große Friedensflamme im Herzen von Valkenburg ins Leben gerufen. Jeden Monat am dritten Freitag im Monat wird hier eine Mahnwache organisiert, um auf eine humane Flüchtlingspolitik aufmerksam zu machen. Jedes Jahr wird eine Miniatur-Friedensflamme an diejenigen verliehen, die sich in besonderer Weise um FRIEDE in Valkenburg verdient gemacht haben. Auf Initiative von Jos wurden 2019 in unserer Gemeinde Gedenktafeln an Orten aufgestellt, an denen während des Zweiten Weltkriegs gekämpft wurde und an Orten, an denen sich jüdische Mitbürger versteckt hielten, aber auch an den 63 deutschen Soldaten, die im September 1944 starben in Valkenburg und das ist einzigartig. Auch die Organisation Stolpersteine ist beim Weltbürgerfonds aktiv und sie gedenken jährlich den Holocaust und reinigen die Stolpersteine.

In Krisensituationen ist Jos in Valkenburg eine der unterstützenden Kräfte bei der Organisation von z.B. Kleidersammelaktionen (Pakistan 2006) und Spendensammlung, zum Beispiel nach dem Erdbeben in Nepal (2015). Im Jahr 2015 bat Griechenland um die Unterbringung von 2500 unbegleiteten Minderjährigen. Die niederländischen Kommunen waren sofort bereit, sich um 500 Kinder zu kümmern. Doch die Regierung hat sich unter dem Druck der rechten Parteien für Zuflucht in Griechenland entschieden. Jos lief dann in 16 Tagen nach Den Haag, um mit Unterstützern aus verschiedenen Regionen zu protestieren!

Ab Februar 2022, nach der russischen Invasion in der Ukraine, war Jos von Anfang an der Sammlung von Kleidung, Lebensmitteln, Bildungs- und medizinischen Gütern beteiligt. Am 15. März kamen die ersten ukrainischen Geflüchteten in unsere Gemeinde an. Anfang April waren 130 ukrainische Geflüchtete in drei Hotels und 40 in Privathäusern untergebracht. Das waren praktisch alle Frauen mit Kindern.

Die erste Flüchtlingswelle hatte nur das Nötigste dabei und die Arbeitsgruppen stellten durch Kooperation zahlreiche notwendige Dinge zur Verfügung, Hygieneartikel, Babynahrung,

Desinfektionsmittel (Corona!), Kommunikationsmittel, Unterstützung bei Arztbesuchen und Lieferung von Fahrrädern. Anfangs war die Gemeinde nur unzureichend auf die Ankunft dieser Flüchtlinge vorbereitet. Die Freiwilligen lösten viele Probleme schnell und effektiv.

Auf Initiative von Jos wurde Anfang April die Arbeitsgruppe ins Leben gerufen „Valkenburg hilft der Ukraine“. Die verschiedenen kleinen Aktivitäten begannen zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Plattform Weltbürgerschaft hat die finanzielle Koordination und Einrichtung von Spendenaktionen und Lagerung von Hilfsgütern. Neben den freiwilligen Helfern spielten auch eine Reihe von Beamten der Gemeinde eine wichtige Rolle.

Auf Initiative von Jos Smeets wurden verschiedene Aktivitäten für die Geflüchteten organisiert, darunter eine große Begegnungsparty mit dem Hauptziel: die ukrainischen Geflüchteten mit Musik und natürlich ihrem Nationalgericht "Borschtsch" zusammenzubringen.

In Schin op Geul und Valkenburg wurden zwei provisorische "Läden" geöffnet, die kostenlose Kleidung, Schuhe, Dessous usw. zur Verfügung stellten. Nach einigen Wochen begannen verschiedene Arbeitsgruppen, den Ukrainern bei der Jobsuche zu helfen. Im Moment arbeiten praktisch alle Geflüchteten vor allem in den vielen Gastgewerbe. Hilfe wurde angeboten mit Versicherungen, dem Funktionieren des niederländischen Gesundheitssystems und der Bildung für Kinder.

Während der Sommerferien wurden spezielle Aktivitäten für die Kinder organisiert. In der Weihnachtszeit wurde für Dekorationen und Leckereien gesorgt. Die Kinder werden so weit wie möglich in lokale Aktivitäten wie Weihnachtsfeiern in Kirchen, Prozessionen, Karneval, Jahrmärkte und Vereinsaktivitäten einbezogen.

Nach der hektischen Anfangsphase wurden die Unterstützungsaktionen an den Standorten im Jahr 2023 fortgesetzt und Sammelaktionen und Hilfsgütertransporte in die Ukraine wieder aufgenommen.

Jos Smeets ist nicht nur der Initiator, sondern auch ein Mann, der als Erster die Ärmel hochkrempelt und hilft, wo es nötig ist. Seit März 2022 bietet er zwei ukrainischen Müttern mit drei Kindern Unterschlupf in seinem Haus. Es dauerte nur ein paar Monate, dachte Jos und sie kehrten in diesem Frühjahr in die Ukraine zurück, aber einen Monat später standen sie wieder vor Jos' Tür und bleiben jetzt wieder dort. Jos bleibt bei seinem Sohn. Seine These und Überzeugung lautet: Wenn du die Welt verbessern willst, fang bei dir selbst an!

Diese Übersicht ist nicht vollständig, gibt aber ein Bild von allen Arten von Aktionen, die von Jos Smeets koordiniert wurden/werden. Jos ist ein Kämpfer für die Schwachen und ein Soldat für den Frieden. Es ist nun schmerzlich deutlich geworden, dass Frieden nicht von selbst kommt. Manchmal muss man für diesen Frieden kämpfen. Jos tut dies auf seine eigene, unnachgiebige Art und ist daher für viele Menschen ein leuchtendes Vorbild. Die Verleihung des Europäischen Sozialpreises 2023 ist daher mehr als verdient und völlig gerechtfertigt!

Jos, herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.